

Eisenhüttenwerk Keula bei Muskau A.-G. in Keula, O./L.

(In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. ist am 6./3. 1929 das Konkursverfahren eröffnet. **Verwalter:** Syndikus Dr. Neuhaus, Görlitz, Handelshof.

August 1932 Aufforderung an die Inhaber der Teilschuldverschreib. des Eisenhüttenwerks Keula zur Einreichung d. Obligationen bei S. Frenkel, Berlin NW 7, Unter den Linden 57/58, zwecks Einziehung.

Nach Veröffentl. des Konkursverwalters v. 15./3. 1933 erhalten nur die Bevorrechtigten der Gruppe I eine kleine Quote, alles andere entfällt. Laut Mitteilung vom Dez. 1933 konnte der Konkurs noch nicht beendet werden, da noch einige Grundstücke zu verwerthen sind.

Vereinigte Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütten Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Köln-Deutz, Mülheimer Str. 162.

G.-V. vom 29./11. 1933 genehmigte einen Fusionsvertrag mit der Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft zu Essen, nach dessen wesentlichem Inhalt die Vereinigte Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütten Aktien-Gesellschaft im Wege der Fusion ihr Vermögen als Ganzes unter Anschluß der Liqu. gemäß § 306 HGB. auf die Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft überträgt und die Aktionäre der Vereinigten Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütten Aktien-Gesellschaft für je 1 van der Zypen-Aktie im Nennbetrage von 600 RM je 1 auf den Inhaber lautende, durch entsprechende Erhöhung des Aktienkapitals der Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft zu schaffende Aktie der Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft im Nennbetrage von 1000 RM mit Gewinnberechtigung ab 1./4. 1933 erhalten.

Verwaltung:

Vorstand: Gen.-Dir. Dr.-Ing. e. h. Karl Große (Köln-Deutz); Stellv.: Dir. Heinr. Kurscheidt (Köln).

Aufsichtsrat: Vors.: Generaldirektor Regierungsrat Dr. Walther Fahrhorst, Düsseldorf; Stellv.: Otto Wolff, Köln; sonst. Mitgl.: Werner Carp, Düsseldorf; Rechtsanwalt u. Notar Dr. jur. Hermann Fischer, Berlin; Direktor Dr.-Ing. e. h. Adalbert Flaccous, Düsseldorf; Professor Dr. jur. Julius Flechtheim, Berlin; Bergassessor a. D. Dr.-Ing. e. h. Otto Krawehl, Essen; Fabrikbesitzer Gottlieb von Langen, Köln; Bankier Hermann Leubsdorf, Köln; Dr. jur. Gustav von Malinckrodt, Köln; Bankier Friedrich Carl Freiherr von Oppenheim, Köln; Direktor Dr.-Ing. e. h. Ernst Poensgen, Düsseldorf; Direktor Dr. Helmuth Poensgen, Düsseldorf; Geheimrat Ottmar Strauß, Köln; F. H. Fentener van Vlissingen, Utrecht.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: März-Februar (bis 1926: Juli-Juni; 1./7. 1926—28./2. 1927: Zwischengeschäftsjahr). — G.-V. spät. im Juli (1933 am 29./11.); jede St.-A. = 1 St. — Vom Reingewinn 5% zum R.-F. (Gr. 10%). Ueber die Verwendung des Restes beschließt die G.-V., wobei die Tant. des Vorstandes u. die 5% Tant. des A.-R. zu berücksichtigen ist.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Köln: A. Levy, Deichmann & Co., Sal. Oppenheim jr. & Co., Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Berlin, Düsseldorf, Essen u. übrige Niederlassungen: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Berlin: Hagen & Co.; Hamburg: M. M. Warburg & Co.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 16 200 000 RM in 27 000 Stücken zu 600 RM. Die Akt. sind sämtlich auf den Inhaber ausgestellt. Sie tragen nach der Kapitalherabsetzung die Nummern 1—27 000. Die Akt. Nr. 1—3500 tragen die Bezeichnung „Prioritätsaktie“. Ihre Rechte sind indessen dieselben wie diejenigen der übrigen Nummern.

Vorkriegskapital: 17 000 000 M

Kurs:	1928	1929	1930	1931*	1932	1933
Höchster	230	199	175	126	50.50	109%
Niedrigster	188	160	125	110	39.50	55%
Letzter	191	162	125	114	50.50	109%

Notiert in Berlin. Auch in Köln zugelassen. Kurs daselbst ult. 1927—1933: 200, 188.25, 163, 125, 110%, —, —%.

Dividenden:	1913/14	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32
	8	9	9	10	6	0%

Walzwerke, Aktiengesellschaft, vorm. E. Böcking & Co.

Sitz in Köln-Mülheim, Dünnwalder Straße 53b.

Vorstand: Ing. C. Schwier, Georg Petry.

Prokurist: Fr. Sevin.

Aufsichtsrat: Gen.-Dir. Aloys Meyer, Luxemburg; Gen.-Dir. Dr. h. c. Georg Zapf, Dir. Dr. jur. Joh. Breisig, Dir. Fritz Lehmann, Köln-Mülheim.

Gegründet: 16./12. 1912; eingetragen 27./12. 1912.

Zweck: Weiterführung des Walzwerkunternehmens der Kommandit-Ges. Ed. Böcking & Co. in Mülheim a. Rhein, überhaupt Verarbeit. u. Verfeiner. von Eisen und Stahl. Spezialität: Draht- und Drahtwaren-Fabrikation.

Kapital: 3 000 000 RM in 3000 Aktien zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 1 000 000 M.

Urspr. 1 000 000 M, erhöht 1923 um 14 000 000 M. Laut G.-V. v. 4./3. 1925 Umstell. von 15 000 000 M auf 3 000 000 Reichsmark (5 : 1).

Großaktionäre: Das A.-K. befind. sich im Besitz der Felten & Guillaume Carlswerk A.-G. in Köln.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: Im Oktober. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Grundst. 948 293, Wohngebäude 53 170, Fabrikgebäude 516 443, Maschinen u. masch. Anlagen 343 155, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 2, Patente 1, Beteilig. 7502,

Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 237 433, halbfertige Erzeugnisse 77 108, fertige Erzeugn. 10 039, Wertpapiere 7105, Warenforder. 6240, Forder. an abhäng. u. Konzernges. 475 091, do. an die Hauptkasse der Felten & Guillaume Carlswerk-Aktien-Ges. 1 089 147, sonst. Forder. 82 475, Kasse, Postscheck, Reichsbank 43 788, (Kautionsdebitoren 170 237). — Passiva: A.-K. 3 000 000, gesetzl. R.-F. 300 000, andere Res. 135 924, Rückstell. 82 821, Wertberichtig. 11 400, Guthaben der Lieferanten 141 441, do. der abhäng. u. Konzernges. 26 862, sonst. Verbindlichkeiten 93 094, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 16 657, (Kautionskreditoren 170 237), Gewinnvortrag 58 793, Gewinn des laufenden Jahres 30 000. Sa. 3 896 992 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 1 104 953, soz. Abgaben 69 251, Abschreib. auf Anlagen 193 372, Besitzsteuern 108 500, alle übrigen Aufwend. mit Ausnahme der Aufwend. für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 499 401, Gewinn 88 793. — Kredit: Ertrag 1 972 214, Zinsen 10 528, außerordentl. Erträge 22 735, Gewinnvortrag 58 793. Sa. 2 064 270 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 8, 8, 8, 8, 0, 0, 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.